

Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR

MBB schafft Voraussetzungen für starkes Wachstum mit Elektromobilitätslösungen von Aumann

- MBB bündelt Maschinenbauunternehmen in Aumann AG
- Bereits 180 Mio. € Auftragseingang der Aumann-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr
- Weitere Entwicklungsspielräume durch möglichen Börsengang

Berlin, 21. November 2016 – MBB SE (ISIN DE000A0ETBQ4), ein mittelständisches Familienunternehmen, schafft die Voraussetzungen für sehr starkes Wachstum ihrer Maschinenbauunternehmen. Die Nachfrage nach Elektromobilitätslösungen, insbesondere der Motorwickelmaschinen und voll automatisierten Fertigungslinien, führt zu außerordentlichen Auftragseingängen bei Aumann. Diese Entwicklung hat sich im Geschäftsjahr 2016 deutlich beschleunigt, weil die Automobilindustrie verstärkt in diesen Bereich investiert.

MBB bündelt deshalb seine Maschinenbaukapazitäten wie folgt: Die MBB Technologies GmbH wird zur Aumann AG mit Sitz in Beelen umgewandelt. Unter der Aumann AG sind die vollkonsolidierten Gesellschaften Aumann GmbH, Aumann Berlin GmbH, Aumann Immobilien GmbH, Aumann North America Inc., MBB Fertigungstechnik GmbH und MBB Technologies (China) Ltd. zusammengefasst. Ingo Wojtynia, der als geschäftsführender Gesellschafter bisher Minderheitsanteile an den 2015 mehrheitlich von MBB erworbenen Aumann Gesellschaften hält, bringt diese Anteile in die Aumann AG ein. MBB SE wird somit 93,5 % der Aktien der Aumann AG halten und Ingo Wojtynia 6,5 %. Zu Vorständen der Aumann AG wurden Ludger Martinschledde und Rolf Beckhoff bestellt. Aufsichtsratsvorsitzender der Aumann AG ist Gert-Maria Freimuth, der Mitgründer und Verwaltungsratsvorsitzender der MBB SE ist.

Die Aumann-Gruppe wächst außerordentlich. Während im Geschäftsjahr 2015 unter Berücksichtigung der unterjährigen Erstkonsolidierung 94 Mio. € Umsatz erzielt wurden, plant die Aumann-Gruppe im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von über 150 Mio. €. Der Auftragseingang des laufenden Geschäftsjahres liegt aktuell bei 180 Mio. €. Für das Segment Elektromobilität wird im Geschäftsjahr 2016 bereits ein Umsatzanteil von rund 25 % erwartet. Die Aumann-Gruppe beschäftigt derzeit 569 Mitarbeiter, 94 Mitarbeiter mehr als noch zum 31. Dezember 2015. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2016 entschieden, mehr als 7.000 qm neue Betriebsgebäude zu errichten, wovon rund 2.000 qm bereits genutzt werden. Die Aumann-Gruppe ist per Saldo unverschuldet und verfügt zum Ende des dritten Quartals 2016 über ein Eigenkapital von rund 40 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von etwa 32 % entspricht.

Um der Aumann-Gruppe im sehr stark wachsenden Zukunftsmarkt der Elektromobilität größtmögliche Entwicklungsspielräume zu eröffnen, wird derzeit ein Börsengang in Erwägung gezogen. MBB wird in jedem Fall mehrheitlicher Aktionär der Aumann AG bleiben.

Über die MBB SE:

MBB ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das seit seiner Gründung im Jahr 1995 durch organisches Wachstum und Kauf von Unternehmen nachhaltig wächst. Kern des Geschäftsmodells ist die langfristige Wertsteigerung der einzelnen Unternehmen und der Gruppe als Ganzes. Seit Anbeginn war das Geschäftsmodell überdurchschnittlich profitabel – substanzielles Wachstum und nachhaltige Renditen sind auch zukünftig Ziel der MBB SE.

Weitere Informationen über MBB SE finden sich im Internet unter

<http://www.mbb.com>

–

MBB SE
Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin

Tel +49 30 844 15 330
Fax +49 30 844 15 333
anfrage@mbb.com
www.mbb.com

Notiert: Regulierter Markt in Frankfurt (*Prime Standard*)

Geschäftsführende Direktoren
Dr. Christof Nesemeier (CEO)
Anton Breitkopf
Dr. Gerrit Karalus
Klaus Seidel

Vorsitzender des Verwaltungsrats
Gert-Maria Freimuth

Registergericht
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Registernummer: HRB 165458